

Im Einsatz für Natur und Umwelt – Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Verein Jordsand

Fotoausstellung im Haus der Natur in Ahrensburg

Ein bisschen aufgeregt waren sie ja doch. Sonja Fehr und Sandra Brand hielten zur Eröffnung der Fotoausstellung „Im Einsatz für Natur und Umwelt – Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Verein Jordsand“ am 21. November 2002 ihren ersten öffentlichen Diavortrag. Und demonstrierten damit ein weiteres Mal, wie viele und vielfältige Möglichkeiten das Freiwillige Ökologische Jahr, kurz FÖJ, zu bieten hat.

Claudia Schöps, im Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein zuständig für das FÖJ, skizzierte in ihrer Begrüßungsrede die Geschichte des Freiwilligen Ökologischen Jahres, an der der Verein Jordsand schon früh beteiligt war: 1989 stellte er eine der ersten FÖJ-Einsatzstellen. Sie lobte das hohe Engagement, mit dem der Verein seit der Betreuung und dem Einsatz der FÖJlerinnen und FÖJler betreibt. Dass das Freiwillige Ökologische Jahr zum Erlebnis werden kann, auf das man gern zurückblickt, war im Publikum zu sehen: Etliche „Ehemalige“ waren zur Eröffnung gekommen.

In der Fotoausstellung, die im Haus der Natur des Verein Jordsand vom 21. November bis zum 20. Dezember 2002 zu sehen war, wurden FÖJ-Aktivitäten aus mehr als 12 Jahren dokumentiert. Gezeigt wurden die verschiedenen manchmal anstrengenden und oft anspruchsvollen Tätigkeiten der FÖJlerinnen in den 23 Schutzgebieten des Verein Jordsand.

Junge Menschen, die sich für Natur und Umwelt engagieren möchten, haben beim Verein Jordsand neben dem FÖJ noch weitere Möglichkeiten. Junge Männer, gern mit ornithologischer oder handwerklicher Vorbildung, können hier ihren Zivildienst ableisten. Beide Geschlechter sind wieder angesprochen, wenn es um Naturschutz im Rahmen eines Commercibank-Praktikums oder des Europäischen Freiwilligendienstes geht. Informationen hierüber sind erhältlich im Haus der Natur des Verein Jordsand.

Katharina Hocke

Die Finanzen des Vereins

Liebe Mitglieder und Freunde des Verein Jordsand!

Es hat sich über alle Medien verbreitet, dass die Gelder nicht nur beim Staat knapp geworden sind. Auch wir merken dies durch z.T. drastische Kürzungen unserer Fördermittel. Dennoch werden wir zum Jahresende wieder mit einem Abschluss in den schwarzen Zahlen rechnen können. Dies ist aufgrund größter Sparsamkeit aller Mitstreiter möglich geworden. Unser Dank gilt Ihnen, die Sie zum Teil deutlich mehr als den Mitgliedsbeitrag überwiesen haben, den FÖJlerinnen und Zivildienstleistenden, die gerade im vergangenen Jahr mit großem Engagement hervorragende Leistungen vollbracht haben und allen ehrenamtlichen Helfern, die sich mühevoll in den Schutzgebieten und Projekten des Vereins z.T. aufopfernd einsetzen. Ohne Ihre Unterstützung und die Mithilfe wäre das abgelaufene Jahr nicht so erfolgreich gewesen. Wir haben es verhindern können mit einem Mailing in der Vorweihnachtszeit betteln gehen zu müssen. Das wurde bisher von vielen Mitgliedern sehr deutlich anerkannt. Wir würden uns sehr freuen wenn wir auch im kommenden Jahr weiter wie bisher mit Ihrer Unterstützung rechnen können. Es kommen sicherlich keine leichteren Zeiten auf uns zu. Im nächsten Heft Seevögel wird das Aktionsprogramm 2003 vorgestellt. Es gilt viele Probleme zu lösen. Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr.

Vorstand, Geschäftsführung und alle Mitarbeiter

Gemeinsam aktiv für die Natur und Umwelt 10 Jahre Arbeitsgemeinschaft § 29 in Hamburg

Am 2. Dezember 2002 wurde ein 10-jähriges Jubiläum einer ganz besonderen Art in Hamburg begangen. 10 Jahre sind ja eigentlich nicht viel, aber in diesem Zeitraum 7 Naturschutzverbände auf eine Linie zu bringen und "bei der Stange" zu halten, das ist der Erfolg von Frau Monika Bock. Sie hat es verstanden die beteiligten Verbände mit unerbittlichem Drängen, mit Energie und Feingefühl auf über tausend Stellungnahmen gemeinsam abzustimmen. Etwas unerwartet Besonderes auf der Festveranstaltung war der nahezu gemeinsame Auftritt des ehemaligen Umweltsenators Alexander Porschke (GAL) und des amtierenden Senators Peter Rehaag (Schill). Beide Politiker brachten nicht nur fröhliche Gratulationen über die Lippen,

würdigten die kreative Arbeit und verschafften sich Anerkennung mit der sachlich fundierten Ansprache.

Die Verbände: Botanischer Verein zu Hamburg, Landesjagd- und Naturschutzbund Deutschland, LV Hamburg Naturschutzverband – Gesellschaft für ökologische Planung, Naturwacht Hamburg, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Verein Jordsand werden auch zukünftig gemeinsam Stellungnahmen in Anhörungsverfahren nach § 29 abgeben. Dies ist ohne Frau Monika Bock jedoch kaum vorstellbar und dafür danken wir ihr sehr.

Uwe Schneider



Die FÖJlerin Sandra Brand im Einsatz für den Naturschutz. Foto: Uwe Schneider

Ausstellungen im Haus der Natur des Verein Jordsand

Die folgenden Ausstellungen werden im kommenden Jahr im Haus der Natur des Verein Jordsand in Ahrensburg/Wulfsdorf zu sehen sein. Ein Grund mehr, einmal hereinzuschauen!

9 Januar bis 17. Februar 2003:
Halboffene Weidelandschaft Höltingbaum
Mit einer interaktiven Ausstellung informiert die

Stiftung Naturschutz über das Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Halboffene Weidelandschaft“ im NSG Höltingbaum. Fotografien vom Verein Jordsand zeigen die vielfältigen Betreuungsaufgaben im Naturschutzgebiet Höltingbaum. Der ehemalige Truppenübungsplatz weist heute eine große biologische Vielfalt in einer vielseitigen Landschaft auf.

6. bis 30. März 2003:
Verborgene Vielfalt im Übergang zwischen Land und Meer – Helgolands kleine Meeresschätze
Fotografien von Dr. KLAUS JANKE, Hamburg.

Am Donnerstag, dem 6. März 2003 um 19.30 Uhr wird Dr. JANKE mit einem Diavortrag in die Ausstellung einführen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [23_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Hocke Katharina

Artikel/Article: [Im Einsatz für Natur und Umwelt - Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Verein Jordsand 81](#)